

07. 10. 2010

Antrag

des Abg. Frank Wiesner und Fraktion

Betr.: Sackgassen korrekt beschildern

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, sicherzustellen, dass bei den folgenden Sackgassen für den Kfz-Verkehr die Verkehrssituation (Durchlässigkeit der Sackgasse für Radfahrer und/oder Fußgänger) korrekt mit Sackgassenschildern dargestellt wird:

- Harburger Rathausplatz (von Einmündung Knoopstraße), Durchlässigkeit für Fußgänger und Fahrräder,
- Julius-Ludowieg-Straße (von Einmündung Knoopstraße), Durchlässigkeit für Fußgänger und Fahrräder,
- Harburger Rathausstraße (von Einmündung Bremer Straße, rechte Seite), Durchlässigkeit für Fußgänger und Fahrräder,
- Hörstener Straße (von Einmündung Schlachthofbrücke), Durchlässigkeit für Fußgänger und Fahrräder,
- Lauterbachstraße (von Einmündung Goldtschmidtstraße gar kein Schild vorhanden), Durchlässigkeit für Fußgänger,
- Zum Handwerkszentrum (von Einmündung Schlachthofstraße) Durchlässigkeit für Fußgänger und Fahrräder,
- Lewenwerder (von Einmündung Großmoordamm), Durchlässigkeit für Fußgänger und Fahrräder,
- Jutestraße (von Einmündung Nöldekestraße), Durchlässigkeit für Fußgänger
- und Scharpenbargsweg (von Einmündung Falkenbergsweg), Durchlässigkeit für Fußgänger und Fahrräder.

Begründung:

Anders als in der Antwort der Innenbehörde zum SPD-Antrag XVIII/1106 neu/A vom 03.06.2010 entsprechen nicht alle Sackgassenschilder der realen Verkehrslage. An den oben genannten Sackgassen für Kfz können Fußgänger und zumeist Radfahrer weitergelangen. Dies sollte bei Sackgassen nur für Kfz auch mit dem entsprechenden Verkehrsschild gekennzeichnet werden.

Jürgen Heimath
SPD-Fraktionsvorsitzender
f.d.R.